

Protokoll

der **103. Generalversammlung** von Swissavant,
vom Montag, den 8. April 2013 um 10.00 Uhr, im Hotel Radisson Blu, Zürich-Flughafen.

Vorsitz: Hans-Peter Sahli, Präsident Swissavant
Protokoll: Christoph Rotermund, Geschäftsführer Swissavant

Tagesordnung

1. **Eröffnungswort des Präsidenten**
2. **Wahl der Stimmenzähler**
3. **Protokoll der 102. GV 2012**
4. **Leistungsbericht 2012**
5. **Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung**
 - 5.1 **Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2012**
 - 5.2 **Bericht 2012 der Revisionsstelle**
6. **Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2013**
7. **Budget für das Geschäftsjahr 2013**
8. **Wahlen**
 - 8.1 **Ersatzwahl**
 - 8.2 **Neuwahl**
9. **Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2014**
10. **Diskussion- und Fragerunde**
11. **Varia**

Die anwesenden GV-Teilnehmer im Hotel Radisson Blu, Zürich-Flughafen, wurden vom Verbandspräsidenten zur 103. ordentlichen Generalversammlung 2013 von Swissavant herzlich willkommen geheissen. Hernach erklärte er die 103. ordentliche Generalversammlung 2013 offiziell als eröffnet.

Die offizielle Einladung zur Generalversammlung 2013, so der Vorsitzende, erfolgte statutengemäss mit Ausschreibung in der *perspective*-Ausgabe vom 1. Februar 2013 und mit Kreisschreiben vom 8. resp. 11. März 2013 (in Übereinstimmung mit Art. 11 Ziff. 2 der Statuten von Swissavant), mit Frist zur Einreichung von Anträgen bis Freitag, den 28. Februar 2013 (gemäss Art. 11 Ziff. 8 der Statuten von Swissavant). Diese statutarische Frist zur Einreichung von Anträgen wurde nicht benutzt.

Die Traktandenliste wurde ebenfalls statutengemäss versandt, nämlich mit Kreisschreiben vom 8. resp. 11. März 2013. Ferner erfolgte im Publikationsorgan *perspective* vom 15. Februar 2013 & 1. März 2013 ein Abdruck in allen drei Landessprachen.

In seinen Begrüssungsworten richtete der Vorsitzende an die 3 anwesenden Ehrenmitglieder einen besonderen Gruss.

Im Weiteren wurden offiziell die Sektionspräsidenten aus dem Thurgau, Tessin und der Innerschweiz, die zahlreichen Gäste, die vielen Partner und die zahlreichen Kommissionsmitglieder sowie der vollzählig erschiene Stiftungsrat der Förderstiftung polaris begrüsst. Und last, but not least, die zwei Fachreferenten, Herr Roger Basler, Geschäftsführer, i. Fa. WebCom TV AG, sowie Herr Nicolaus Gedat, Geschäftsführer und Mitinhaber der Firmen Invenido GmbH & nmedia GmbH, Düsseldorf/Deutschland.

Schriftliche Entschuldigungen von insgesamt 358 Mitgliedern aus Industrie und Handel sind im Vorfeld der GV eingegangen.

1. Eröffnungswort des Präsidenten

In seinem Eröffnungswort legte der Präsident den Fokus auf die erfolgreiche Verbandsarbeit pro 2012, welche wesentlich durch die zielgerichtete Kontinuität gekennzeichnet war. «Auf Kurs dank Kontinuität!» – so das präsidentiale Fazit des Verbandsjahres 2012, das mit der Charta der Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung Schweiz ein eigentliches Highlight aufzuweisen hatte. Die duale Berufslehre – eine dreiteilige Verbundaufgabe zwischen Staat, Verbände und Unternehmungen, so der Vorsitzende, wird intensiv von den Verbandsmitgliedern mitgetragen und so ein gewichtiger Baustein der Wettbewerbsfähigkeit im Schweizer (Detail-)Handel aktiv mitgeformt. Da war das präsidentiale Lob für das Engagement der Ausbildungsbetriebe ein hohes Anliegen und gleichzeitig Motivation, um die Qualitätsentwicklung der Berufsbildung in der Schweiz weiter positiv voranzutreiben.

Im Anschluss hielt der Vorsitzende für das Protokoll fest, dass:

- 101 Personen im Saal anwesend sind;
- 69 davon sind stimmberechtigte Mitglieder;
- ergibt ein absolutes Mehr von 35 Stimmen;
- die zwei Dreitmehrheit beträgt demnach 47 Stimmen; und gemäss Art. 11, Ziff. 7 Abs. 2 der Statuten ist grundsätzlich das einfache Mehr der Stimmenden ausschlaggebend.

An der GV 2013 sind keine Tagespunkte traktandiert, bei welchen eine qualifizierte 2/3 Mehrheit erforderlich wäre.

2. Wahl der Stimmenzähler

Das Plenum wählte ohne Enthaltungen *einstimmig* die zwei vorgeschlagenen Stimmenzähler: Walter Kradolfer und Sepp Schmitter.

3. Protokoll der 102. ordentlichen Generalversammlung

Das Protokoll der 102. Generalversammlung 2012 wurde *einstimmig*, bei keiner Enthaltung, genehmigt.

4. Leistungsbericht 2012

Per Ende März 2013 wurde der Leistungsbericht 2012, inkl. ausführlichem Finanzbericht, allen Mitgliedern zugestellt; es ist bereits der 9. Leistungsbericht in dieser informativen Aufmachung. Der Vorsitzende ging ferner davon aus, dass die TeilnehmerInnen der Generalversammlung 2013 den Inhalt des Leistungsberichtes 2012 kannten und nannte deshalb ergänzend die zwei wichtigen (Verbands-)Veranstaltungen:

- i) **IG «dataPool» - Kick-off-Termin vom Montag, den 13. Mai 2013, im Hotel Radisson Blu, Zürich-Flughafen;**
und
- ii) **2. E-Businessstermin vom Freitag, den 25. Oktober 2013, im Hotel Radisson Blu, Zürich-Flughafen.**

Eine Diskussion über den Leistungsbericht 2012 wurde nicht gewünscht.

Abstimmung: Bei keiner Enthaltung erging die *einstimmige Genehmigung* unter Verdankung an die Verfasser.

5. Abnahme der Jahresrechnung und Déchargeerteilung

5.1 Bericht des Kassiers über die Jahresrechnung 2012

Der scheidende Kassier konnte erneut von einer sehr positiven Jahresrechnung 2012 berichten und auf die solide Finanzbasis verweisen: Eine auf Vorjahresbasis praktisch unveränderte Bilanzsumme spiegelt bei vorgenommenen Abschreibungen von 100 TCHF und einem um 173 TCHF angestiegenen Wertschriftenbestand die sehr solide Finanzbasis des Verbandes wieder. Mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von 82'661.92 CHF präsentierte der scheidende Kassier bei erneut hoher Budgetkonformität ein erfreuliches Glanzresultat 2012, das angesichts der konjunkturell anspruchsvollen Rahmenbedingungen in diesem Ausmass nicht erwartet werden konnte.

Die Jahresrechnung 2012 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 82'661.92 CHF ab, welcher beschlusskonform je hälftig den Reserven «Anschaffungen» und «Dispositionsreserven» zugewiesen wurde.

Unter Verweis auf den ausführlichen Finanzbericht als integrierender Bestandteil des Leistungsberichts 2012 bestätigte der Kassier, wonach der Verband auch im aktuellen Verbandsjahr 2013 voll auf Budgetkurs liegt.

Antrag: Namens und im Auftrage des Vorstandes beantragte dann der Kassier, die vorgelegte Jahresrechnung 2012 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen sowie der Geschäftsleitung vollumfänglich Décharge zu erteilen.

5.2 Bericht 2011 der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht 2012 wurde ebenfalls als integrierender Bestandteil im Leistungsbericht 2012 publiziert. Demzufolge sind die Revisoren nach einlässlicher Prüfung zur Auffassung gelangt, dass die Jahresrechnung 2012 sowie der Antrag über die Verwendung des freien Verbandsvermögens dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Die Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2012 wird bei keiner Enthaltung *einstimmig* genehmigt und den verantwortlichen Organen (Vorstand/Geschäftsführer) vollumfänglich Décharge erteilt. Der Jahresüberschuss von 82'661.92 CHF wird den Reserven «Anschaffungen/Dispositionsreserven» zugewiesen.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2013

Aufgrund der soliden Finanzlage des Verbandes beantragte der Vorstand der Generalversammlung 2013 die *Beibehaltung der Mitgliederbeiträge* für das Jahr 2013. Eine Wortmeldung lag zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vor.

Abstimmung: Bei keiner Enthaltung wird die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge pro 2013 *einstimmig* genehmigt.

7. Budget für das Geschäftsjahr 2013

In Abstimmung mit dem Vorstand und insbesondere mit dem zukünftigen Kassier wurde das ausgeglichene Budget durch den scheidenden Kassier detailliert erörtert. Bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen soll erneut ein Umsatz von 2.97 Mio. CHF zum Mehrwert aller Mitglieder aus Industrie und Handel eingesetzt werden. Wie in der Vergangenheit soll damit die Leistungsfähigkeit der Geschäftsstelle erneut gestärkt werden, indem Abschreibungen in Höhe von 100 TCHF bei der Liegenschaft und Sachanlagen budgetiert sind. Tieferen Einnahmen aus dem Bereich «Ausbildung» und «Wertschriftenerfolg» stehen per Saldo höheren Erträgen im Bereich der Basisausbildung und des «Verwaltungsertrages» gegenüber.

Eine Diskussion über das beantragte Budget in der Grössenordnung von 2.97 Mio. CHF wurde nicht gewünscht.

Abstimmung: Das beantragte Budget 2013 wurde bei keiner Enthaltung *einstimmig* genehmigt.

8. Wahlen

8.1 Ersatzwahl

Mit Blick auf die notwendig gewordenen Ersatzwahl schlägt der Vorstand den 58-jährigen Herrn Josef Zünd, in Fa. SFS unimarket AG, 9435 Heerbrugg, vor. Er ist bereits 42 Jahren im SFS-Unternehmen tätig und damit ein echter Branchen- sowie Marktkenner.

Der Vorsitzende fragte die Versammlung an, ob Herr Josef Zünd den Saal verlassen soll und ob eine Diskussion über die Nomination gewünscht wird. Beides war nicht der Fall.

Ein Gegenkandidat wurde ebenfalls nicht genannt.

Abstimmung: Herr Josef Zünd wurde als neues Vorstandsmitglied mit grosser Akklamation von der Versammlung für eine erste Amtsperiode 2013-2016 gewählt.

8.2 Neuwahl

Mit der Nomination des 44-jährigen Herrn Martin Huber, in Fa. Robert Huber AG, 5507 Mellingen, soll, so der Vorsitzende, die Repräsentativität der Mitglieder im leitenden Vorstand erhöht werden. Herr Martin Huber ist ein typischer Vertreter der Vollsortimenter und ist in der Branche gross geworden.

Vor der Wahl fragte der Vorsitzende an, ob Herr Martin Huber den Saal verlassen soll und ob eine Diskussion über die Nomination gewünscht wird. Beides war nicht der Fall.

Ein Gegenkandidat wurde ebenfalls nicht genannt.

Abstimmung: Herr Martin Huber wurde als neues Vorstandsmitglied mit grosser Akklamation von der Versammlung für eine erste Amtsperiode 2013-2016 gewählt.

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder ergriffen das persönliche Wort und bedanken sich für die **einstimmige** Wahl sowie für das Ihnen mit dieser Wahl per Akklamation entgegengebrachte Vertrauen.

9. Bestimmung des Versammlungsortes im Jahr 2014

Der Vorstand schlug als nächsten Generalversammlungsort im Jahr 2014 das zentral gelegene **Zürich** vor. Das Datum der Vollversammlung 2014 wurde auf **Montag, den 7. April 2014**, festgelegt.

Andere Vorschläge für die Generalversammlung 2014 lagen nicht vor.

Abstimmung: **Einstimmig** wurde Zürich als nächster Generalversammlungsort, bei keiner Enthaltung, verabschiedet.

10. Diskussions- und Fragerunde

Das Wort wurde von den Mitgliedern nicht ergriffen.

11. Varia

Im Rahmen der offiziellen Verabschiedung des scheidenden Verbands-kassiers, Christian Fiechter, 1999-2013, würdigte der Geschäftsführer das hohe wie fundierte Engagement von Herrn Christian Fiechter in den verschiedenen Vorständen, Gremien und Projektgruppen während den letzten 13 Jahren. In diesen dynamischen Amtsperioden von Herrn Christian Fiechter wurden namentlich folgende Projekte erfolgreich umgesetzt oder neue Institutionen gegründet:

- 1999: Eintritt in den Vorstand;
- 2002: AHV-Kassafusion (Verom);
- 2004: Gründung der nexMart Schweiz AG;
- 2006: Neues Berufsbildungsgesetz: Swissavant setzt als erster Verband um!;
- 2008: Aufbau & Gründung der Förderstiftung polaris (2009);
- 2010: Neues CI für den Verband «Swissavant»;
- 2012: Aufbau einer neuen IT-Struktur;
- 2013 ff.: Weiter für die Förderstiftung tätig.

Im Anschluss an die Dankesworte erfolgte mittels eines Rebus-Rätsels (Bilderrätsel) die Übergabe des Abschiedsgeschenkes an den Verbands-kassier.

In seinen Abschiedsworten stellte der scheidende Verbands-kassier, Christian Fiechter, fest, dass ihm die Arbeit im Verband und in den angegliederten Institutionen stets grosse Freude bereitete und er einen vertieften Einblick in die vielschichtigen Verbandsgeschäfte erhielt.

Er werde, so abschliessend der scheidende Verbands-kassier, mit dem Verband stets verbunden bleiben und im Rahmen des Stiftungszweckes der Förderstiftung polaris weiterhin sein Engagement und sein Wissen zugunsten der Berufsbildung und der -jugend zur Verfügung stellen.

Die Generalversammlung würdigte und verabschiedete den stets engagierten Verbands-kassier mit einem kräftigen Applaus des Dankes!

Nachdem keine Fragen aus dem Plenum gestellt wurden, bedankte sich der Präsident nochmals bei den anwesenden Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen.

Gegen 11.15 Uhr erklärte der Vorsitzende die Generalversammlung 2013 offiziell für beendet und wies ausführlich auf das attraktive Nachmittagsprogramm hin.

Der Präsident:



Hans-Peter Sahli

Der Protokollführer:



Christoph Rotermund